

BA vom 28.11.2001

In einem Jahr 170 Kilo Fische geangelt

Harmonische Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins Lorsch/Einhausen

Lorsch/Einhausen. 170 Kilo und 490 Gramm wogen die Fische, die die Aktiven des Angelsportvereins Lorsch-Einhausen im abgelaufenen Jahr geangelt hatten. Diese Zahl gab Vorsitzender Hubert Freudenberger, Einhausen, bei der Jahreshauptversammlung in der Fischerhütte am Vereinsgewässer in Hüttenfeld bekannt. Vom Anangeln am 1. April bis zum Abangeln am 4. November waren die Mitglieder zu neun Angelterminen eingeladen.

Dabei wurde meist im eigenen Gewässer aber auch im Rhein geangelt. Die Fische, die man dort angelte, vorwiegend Brassen, wurden im Vereinsgewässer wieder eingesetzt. Hegefischen nennt man das. Es gab aber auch ein Bestandsfischen, bei dem Forellen aus dem eigenen See geangelt werden sollten. Auch für die Frauen gab es einen Angeltermin und für die Jugend organisierte man wieder das beliebte „Schwarzenmagenfischen.“

Das gewann Christian Gerber mit insgesamt 8,3 Kilo Brassen und Rotaugen. Das

war die höchste Ausbeute bei einem der angesetzten Termine im Jahr 2001. Den Pokal für das beste Ergebnis bei den drei angesetzten „Königsfischen“ errang Daniel Gerber. Geangelt wurde aber auch auf Einladung bei anderen Vereinen. Zu einem Erfolg wurde in diesem Jahr nach Ansicht des Vorsitzenden auch wieder das Familienfest im August.

Bei einigen Arbeitseinsätzen konnten die durch Sturmschaden beschädigte Pergola und das Dach der Fischerhütte wieder repariert werden. Zäune wurden erneuert, Gehölz- und Wasserpflanzenpflege betrieben und zum Abschluss der Saison wurden wieder Kormoranbänder gespannt. Kormorane fressen noch immer große Fischbestände in den Angelgewässern.

Der Angelsportverein Lorsch-Einhausen hat 149 Mitglieder, davon zehn Jugendliche und fünf Passive. Sie kommen vorwiegend aus Lorsch und Einhausen aber auch aus Bensheim, Heppenheim, Hüttenfeld und Viernheim. Zu Beginn der Versammlung

gedachten die Mitglieder ihres verstorbenen Freundes Egon Harres. Keine Beanstandungen am Bericht des Rechners Edmund Schneider, Hüttenfeld, hatte Kassenprüfer Hansi Wiegand. Helmut Kohl, Viernheim und Mathias Täubel, Bensheim, wurden zu neuen Kassenprüfern gewählt.

Positives wusste Jugendwart Michael Schilling zu berichten. Die Jugendlichen beteiligten sich an Angelterminen in Bensheim, am Lampertheimer Altrhein, in Viernheim, Hemsbach und am eigenen See. Zum Saisonabschluss wurden Zelten und Nachtangeln miteinander verbunden. Er wünschte sich für das kommende Jahr eine bessere Beteiligung der jungen Leute. Sein Dank galt Rüdiger Schmitz, der der Jugendabteilung bedruckte T-Shirts spendiert hatte.

Von besonderem Interesse waren wieder die Berichte der beiden Gewässerwarte Jürgen Arnold, Lorsch und Roger Schmitz, Heppenheim. Sie hatten das Vereinsgewässer mit insgesamt 950 Kilo Fisch bestückt, vorwiegend Schleie, Forelle, Zander und Rotaugen. Es gab mehrere chemische und elektronische Gewässeruntersuchungen. Dabei wurde festgestellt, dass sich die Gewässergüte aufgrund des seit zwei Jahren herrschenden Hochwasserstandes ein wenig verschlechtert habe. Der Grund ist bekannt, der meterdicke Schlamm am Grund des Sees. Ihn mit einem Saugbagger zu entfernen, das kann sich kein Verein leisten.

Deshalb habe man dafür gesorgt, dass sich Fischbesatz und Angelergebnis die Waage halten. In dieser Hinsicht forderten sie von den Mitgliedern eine genauere Angelstatistik. Sie machten aber auch wieder darauf aufmerksam, das Zufüttern so niedrig wie möglich zu halten. Interessant war das Ergebnis des Elektrofischens, das gemeinsam mit Rainer Hennings (Lorsch) dem Fischereibeauftragten des Kreises Bergstraße, am Angelbereich der Wechnitz durchgeführt wurde. Es diente der Feststellung des Fischbesatzes. 17 verschiedene Fischarten gibt es in der Wechnitz nach ihrer Erkenntnis.

Darunter sind so seltene Arten wie Quappen, Gründlinge, Schmerlen und Bachforellen. Die Gewässerwarte werteten dieses Ergebnis als Zeichen für eine Verbesserung der Wasserqualität in der Wechnitz. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde angeregt, das Vereinsheim ein wenig zu verschönern. Neue Stühle seien angeschafft worden, erklärte der Vorsitzende. Sie erhielten jetzt Sitzpolster. Über neue Tische müsse man nachdenken. ml



HARMONIE. Zufrieden mit ihrem Vorstand zeigten sich die Mitglieder des Angelsportvereins Lorsch-Einhausen bei ihrer Jahreshauptversammlung im Fischerheim in Hüttenfeld. Unser Bild zeigt einige Mitglieder des Vorstandes, v.l.: Jürgen Arnold, Lorsch, Gewässerwart, Roger Schmitz, Heppenheim, Gewässerwart, Hubert Freudenberger, Einhausen, Vorsitzender, Mathias Würsching, Einhausen, Schriftführer, Walter Falkenstein, Hüttenfeld, zweiter Vorsitzender. ml/Bild: ml